

Literalität von Personen mit anderer Erstsprache als Deutsch

Etwa 7,5 Millionen Menschen sind in Deutschland von funktionalem Analphabetismus betroffen. Die leo.-Studie wurde im Anschluss an eine Befragung zum Weiterbildungsverhalten durchgeführt. Das heißt, es nahmen nur Personen an der leo.-Studie teil, die über ausreichend Deutschkenntnisse verfügten, um einer halbstündigen mündlichen Befragung über ihr Weiterbildungsverhalten folgen zu können. Wir haben es hier in Bezug auf den Faktor „Erstsprache“ also bereits mit einer selektierten Stichprobe zu tun.

Diese leo.-News beleuchtet das Risiko des funktionalen Analphabetismus in Bezug auf die erlernte Erstsprache.

● Alpha-Levels

Von allen funktionalen Analphabet/inn/en haben 4,4 Millionen Menschen (58 Prozent) Deutsch als Erstsprache gelernt und 3,1 Millionen Menschen (42 Prozent) haben eine andere Sprache als Erstsprache gelernt. Differenziert nach Alpha-Levels finden sich auf dem Alpha-Level 1 73 Prozent Betroffene mit einer anderen Erstsprache, auf dem Alpha-Level 2 sind es 50 Prozent und auf dem Alpha-Level 3 37 Prozent. Der Anteil der betroffenen Personen mit einer anderen Erstsprache sinkt also mit steigendem Alpha Level.

● Geschlecht

Die Gruppe der Betroffenen setzt sich zu 36 Prozent aus Männern und zu 23 Prozent aus Frauen, die Deutsch als Erstsprache gelernt haben, sowie zu 25 Prozent aus Männern und zu 17 Prozent aus Frauen, die eine andere Sprache als Erstsprache gelernt haben, zusammen. Ungeachtet der Erstsprache wird deutlich, dass Männer in beiden Gruppen stärker zum funktionalen Analphabetismus beitragen als Frauen.

● Altersgruppen

Das Alter ist insgesamt nur ein schwacher Prädiktor für funktionalen Analphabetismus, das trifft auch für Personen mit einer anderen Erstsprache zu. Die Gruppe der funktionalen Analphabet/inn/en mit einer anderen Erstsprache (42 Prozent aller Betroffenen) besteht aus 7,8 Prozentpunkten in der Altersgruppe der 18-29jährigen, 13 Prozentpunkten in der Altersgruppe der 30-39jährigen, 11,6 Prozentpunkten in der Altersgruppe der 40-49jährigen und 9,5 Prozentpunkten in der Gruppe der 50-64jährigen.

● Alter bei Zuzug nach Deutschland

Zu differenzieren ist die Gruppe der Personen mit anderer Erstsprache noch einmal in diejenigen Personen, die in Deutschland geboren sind und in die Personen, die im Laufe ihres eigenen Lebens migriert sind. Letztere stellen 16,8 Prozent aller Befragten. Die Gruppe der Betroffenen mit eigenem Zuwanderungshintergrund besteht zu 36 Prozent aus Personen, die nach ihrem 26. Lebensjahr nach Deutschland gekommen sind, der Anteil der funktionalen Analphabet/inn/en in der jeweiligen Altersgruppe nimmt kontinuierlich ab, je früher die Personen nach Deutschland gezogen sind. Von allen Betroffenen mit eigenem Zuwanderungshintergrund sind nur etwa acht Prozent im Alter von bis zu fünf Jahren nach Deutschland gekommen.

Literalität	Personen mit anderer Erstsprache und eigenem Migrationshintergrund: Alter bei Zuzug (n=1.417)						
	bis 5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16-20 Jahre	21-25 Jahre	26 Jahre und älter	Gesamt
Funktionaler Analphabetismus (Alpha-Level 1-3)	7,5 %	8,6 %	15,4 %	19,1 %	13,8 %	35,6 %	100 %
Fehlerhaftes Schreiben (Alpha Level 4)	11,5 %	15,1 %	9,9 %	20,1 %	20,9 %	22,5 %	100 %
> Alpha Level 4	23,0 %	19,7 %	10,0 %	15,3 %	16,6 %	15,5 %	100 %

Die leo.-Studie ist aufgrund der oben genannten Selektion nicht repräsentativ für alle in Deutschland lebenden Personen zwischen 18 und 64 Jahren mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Auch kann mit leo. keine Differenzierung vorgenommen werden, ob die Personen in einer anderen Sprache als Deutsch literalisiert sind. Die Bezeichnung der Personen als funktionale Analphabet/inn/en kann also nur auf die deutsche Schriftsprache bezogen werden. Es besteht in diesem Bereich noch erhöhter Forschungsbedarf, auf den die leo.-Studie lediglich einen Hinweis geben kann.